Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **54 (1988)**

Heft 127

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten

Unser neuestes Mitgliederverzeichnis liegt diesem Bulletin bei. Bitte beachten Sie Ihre Eintragung und die Adresse und melden Sie jeweils Korrekturen jeder Art an:

J. L. PIRAUD, lic. oec. publ. c/o Shell Switzerland
Bederstrasse 66, CH-8002 Zürich

Am 22. August dieses Jahres wurde Dr. DIETER BETZ an der Johann Wolfgang Goethe - Universität in Frankfurt a.M. der Titel «Honorarprofessor verliehen». Wir gratulieren!

Unser früheres Vorstandsmitglied Dr. GEORGES TORRICELLI hat die Schweizerische Geologische Dokumentationsstelle wegen Erreichens der Altersgrenze verlassen. Als neuer Leiter wurde Dr. P. HEITZMANN eingesetzt. Er wird von Dr. E. BLUMER, Geologe und Frau M. FALKE als Sekretärin in dieser Funktion unterstützt.

Die erste erfolgreiche Phase der geplanten Nutzung von tiefem Felsgrundwasser für geothermische Zwecke wurde mit der Bohrung Riehen 1 (BS) abgeschlossen. Die zur «Doublette» gehörende zweite Bohrung ist gegenwärtig im Gang.

Die Vorbereitungen der Lokation Thun 1 (Teuffental) BE sind beendet. Sollte die demnächst beginnende für 5000 m Tiefe geplante und mit Kosten von ca 25 Millionen Franken veranschlagte Erdgasbohrung fündig werden, dann würde eine neugeschaffene, flexible Abgaberegelung ab ca 1990 in Kraft treten. Der grosse Rat des Kantons Bern hat am 17. November dieses Jahres entsprechend geänderten «Bergwerksbestimmungen» in erster Lesung zugestimmt.

Das eidgenössische Grundwasser-Beobachtungsnetz soll in den kommenden Jahren auf etwa 100 Messstellen erweitert werden. Neue Standorte werden mit den kantonalen Dienststellen abgesprochen. Heute werden ca 80% der Wasserversorgung in der Schweiz durch Grundwasser gedeckt.

Der 28. Internationale Geologenkongress findet zwischen dem 9. und 19. Juli 1989 in Washington D.C. USA statt (POB 727, Tulsa, Okla. 74101-0727, USA).

Die Geologische Vereinigung wird ihre 79. Jahrestagung unter dem Rahmenthema «Minerallagerstätten, vom 15. - 18. Februar in Leoben, Oesterreich, abhalten.

Ein Nachruf über unser verstorbenes langjähriges Mitglied Dr. K. HABICHT wird im April-Bulletin erscheinen. Wir kondolieren den Angehörigen herzlich.

Der berühmte Erdölgeologe HOLLIS D. HEDBERG ist am 14. August 1988 im 85. Altersjahr gestorben.

Zu den nachgewiesen Reserven wird nur das sogenannte «konventionelle» Erdgas gezählt, das unter Verwendung bekannter Technologien und zu wirtschaftlichen Bedingungen gefördert werden kann. Man weiß aber, daß in vielen Teilen der Welt, insbesondere in den Vereinigten Staaten, auch große Mengen von «nicht-konventionellem» Erdgas vorhanden sind. Obwohl gegenwärtig das meiste davon nicht wirtschaftlich gefördert werden kann, sind doch schon einige dieser Vorkommen erschlossen worden, so zum Beispiel in den Vereinigten Staaten. Als nichtkonventionelle Reserven betrachtet man gashaltige Ölsande, Methan aus Kohleflözen, Schiefergas, ultratief gelegene Vorkommen, Gashydrate sowie Gas nichtbiologischen Ursprungs.

Die Schätzungen über den Umfang dieser nicht-konventionellen Gasreserven schwanken beträchtlich, weil einerseits die geologischen Daten für eine Beurteilung nicht ausreichen und andererseits, weil der davon wirtschaftlich förderwürdige Anteil nur schwer feststellbar ist. Dennoch deuten selbst weniger optimistische Schätzungen darauf hin, daß die nicht-konventionellen Vorkommen merklich größer sind als die gegenwärtig bekannten Reserven an konventionellem Erdgas.

(Shell Briefing Service - November 1988)